

Fassungslosigkeit macht sich breit

Beitrag von „sinfini“ vom 10. Januar 2008 13:04

hallo ihr lieben!

ich sitze gerade sprachlos vor dem pc, nachdem ich folgende meldung gelesen habe:

http://de.news.yahoo.com/afp/20080109/t...-5fcb2b9_1.html

und ich finde es unglaublich. langsam sind doch alle durchgeknallt, oder? ich bin zwar kein nawi-genie, aber vielleicht kann mir ja ein biologe unter euch erklären, was man genau nützliches mit diesem schwachsinn herausfindet.

lg
sinfini

Beitrag von „lolle“ vom 10. Januar 2008 13:10

Hier wird erklärt, was man damit bezwecken möchte.

Zitat

<http://news.bbc.co.uk/1/hi/world/asia-pacific/4605202.stm>

Beitrag von „MYlonith“ vom 10. Januar 2008 16:17

Zitat

Original von sinfini

hallo ihr lieben!

ich sitze gerade sprachlos vor dem pc, nachdem ich folgende meldung gelesen habe:

http://de.news.yahoo.com/afp/20080109/t...-5fcb2b9_1.html

und ich finde es unglaublich. langsam sind doch alle durchgeknallt, oder? ich bin zwar kein nawi-genie, aber vielleicht kann mir ja ein biologe unter euch erklären, was man genau nützliches mit diesem schwachsinn herausfindet.

lg
sinfini

warum ist so etwas unglaublich?!? Man sollte froh sein, dass man mittlerweile so weit ist, überhaupt solche sachen zu können. Das sind gentechnische Fortschritte vom feinsten.

oder hat das schwein irgendwelche probleme? kann es nachts nicht schlafen, weil es leuchtet? dann wäre es skandalös, da qualzucht....

Im Übrigen gibt es in der Natur natürlich vorkommende Skandale: grüne Regenwürmer, gefunden in kryptischen Höhlen, und die Sensation schlechthin: Photosynthese bei einem Tier!!!!

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2008 18:30

Interessanter Fakt: Den Tieren wurden die Proteine gespritzt, die sie zum Leuchten bringen - also nur in der Körperkreislauf gebracht.

Was passiert wohl, wenn ein Mensch ein Schnitzel eines dieser Schweine isst?

Passender Link zur Bioethik:

"Darf der Mensch alles, was er kann?"

<http://www.1000fragen.de>

Beitrag von „koritsi“ vom 10. Januar 2008 18:34

Zitat

Original von alias

Interessanter Fakt: Den Tieren wurden die Proteine gespritzt, die sie zum Leuchten bringen - also nur in der Körperkreislauf gebracht.

Was passiert wohl, wenn ein Mensch ein Schnitzel eines dieser Schweine isst?



Es geht ihm ein Licht auf???

Beitrag von „lolle“ vom 10. Januar 2008 18:43

Zitat

Interessanter Fakt: Den Tieren wurden die Proteine gespritzt, die sie zum Leuchten bringen - also nur in der Körperkreislauf gebracht.

Na gerade deshalb ist das Ganze doch interessant: dann kann man endlich zeigen, dass durch Nahrungsmittel zugeführte Proteine vererbliche Veränderungen hervorrufen können. Hier geht es darum, gewisse Mechanismen offen zu legen und Dinge verstehen zu lernen. Ob jetzt die Schweine leuchten oder mit einem Schriftzug auf der Schwarte geboren werden, ist dabei glaub ich nebensächlich...

Beitrag von „MYlonith“ vom 10. Januar 2008 19:58

Zitat

Original von alias

Interessanter Fakt: Den Tieren wurden die Proteine gespritzt, die sie zum Leuchten bringen - also nur in der Körperkreislauf gebracht.

Was passiert wohl, wenn ein Mensch ein Schnitzel eines dieser Schweine isst?

Passender Link zur Bioethik:

"Darf der Mensch alles, was er kann?"

<http://www.1000fragen.de>

Bitte um Korrektheit: Es wurde nicht einfach gespritzt. Das Tier wurde gentechnisch verändert!
Da sind die SE-Asiaten führend auf diesem Gebiet. 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Januar 2008 21:01

Zitat

Original von lolle

Na gerade deshalb ist das Ganze doch interessant: dann kann man endlich zeigen, dass durch Nahrungsmittel zugeführte Proteine vererbliche Veränderungen hervorrufen können. Hier geht es darum, gewisse Mechanismen offen zu legen und Dinge verstehen zu lernen. Ob jetzt die Schweine leuchten oder mit einem Schriftzug auf der Schwarte geboren werden, ist dabei glaub ich nebensächlich...

Ich verstehe nicht so ganz, warum du nicht selber den Artikel liest, den du hier als Quelle empfiehlst und stattdessen spekulierst. 😞

Es steht doch in einem der ersten Absätze klar und deutlich, dass den Schweineembryonen genetisches Material aus Quallen zugeführt wurde, das Teil ihres Erbgutes wurde und zu den Leuchteffekten geführt hat. Weiter wird ausgeführt, dass der Sinn des ganzen der ist, über Leuchtmarker bessere, weil weniger invasive diagnostische Möglichkeiten für die Behandlung von Kranken zu erhalten. Aus einer Wissenschaftssendung im Radio habe ich weiter erfahren, dass ein wesentliches Ergebnis dieses Experiments der Nachweis ist, dass sich solche grundlegenden genetischen Veränderungen prinzipiell durch Zucht weitertragen lassen, was von großer Bedeutung für weitere genetische Forschung ist.

Man kann ja von Genforschung halten, was man will, und man muss wissenschaftsethisch genau überprüfen, was man tut - aber Spekulationen und Bedenken aus dem Bauch heraus dürfen dabei keine Rolle spielen - schon gar nicht bei derartig leicht verfügbaren Informationen.

Wundert mich schon ein bisschen....

Nele

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2008 21:04

Es wurde keine "herkömmliche" zellgenetische Veränderung an Stammzellen vorgenommen, sondern

Zitat

The pigs are transgenic, created by adding genetic material from jellyfish into a normal pig embryo.

<http://news.bbc.co.uk/1/hi/world/asia-pacific/4605202.stm>

Zitat

Ein genetisch verändertes Schwein, das im Dunkeln grün leuchtet, hat in China nun selbst fluoreszierende Ferkel zur Welt gebracht. Wie die Nachrichtenagentur Xinhua meldete, gebar die von einem normalen Eber befruchtete Sau insgesamt elf Ferkel, von denen zwei die Leuchteigenschaft geerbt haben. Chinesische Forscher hatten der Sau und zwei anderen Schweinen im Dezember 2006 kurz vor ihrer Geburt ein fluoreszierendes Protein gespritzt. Bei den nun geborenen Ferkeln leuchten der Rüssel, das Maul und die Zunge grün, wenn sie ultravioletten Strahlen ausgesetzt sind.

http://de.news.yahoo.com/afp/20080109/t...-5fcb2b9_1.html

Das ist wohl schon korrekt.... zumindest wie ich es dargestellt habe .. das gespritzte Protein hat zu einer vererbbaeren Genveränderung geführt.

Ähnlich dem BSE-Problem, das ja auch auf zugeführten Proteinen beruht. Der Effekt ist durchaus nachvollziehbar und logisch.

Finde ich jedoch erschreckend - wenn man die Verbreitung von BSE bedenkt.

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Januar 2008 21:14

Zitat

Original von alias

Es wurde keine Zellgenetische Veränderung vorgenommen sondern

"Transgenische Organismen" sind genetisch veränderte Organismen, in denen zu Versuchszwecken die Gene unterschiedlicher Arten kombiniert werden:

http://en.wikipedia.org/wiki/Transgenic#Transgenic_animals

Es handelt sich also um genetisch veränderte Schweine, was ja auch offensichtlich notwendig ist, denn ansonsten wäre eine Weitergabe der Fluoreszenz an die Nachkommen nicht möglich gewesen.

Nele

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2008 21:16

Nochmal zum genauen Lesen:

Zitat

Chinesische Forscher hatten der Sau und zwei anderen Schweinen im Dezember 2006 kurz vor ihrer Geburt ein fluoreszierendes Protein gespritzt. Bei den nun geborenen Ferkeln leuchten der Rüssel, das Maul und die Zunge grün, wenn sie ultravioletten Strahlen ausgesetzt sind.

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2008 21:28

Und um klar darzulegen, was mich besonders erschreckt:

Es ist nicht das Leuchten oder die Genveränderung an sich.

Es ist die Tatsache, dass es genügt, einem Organismus ein verändertes Protein zuzuführen (in diesem Fall in den Embryo zu spritzen), um eine genetisch vererbte Mutation auszulösen.

Wobei diese Tatsache ja nicht neu ist. Man denke nur an die durch ein Schmerzmittel verursachten Genveränderungen an Tausenden von Menschen - die Opfer von Contergan.

Wobei heute die Entwicklung neue Brisanz bekommt: Gentechnische Veränderungen werden als Mittel zur Produktivitätssteigerung und Gewinnmaximierung positiv propagiert.

Wie diese Mutationen jedoch ein Eigenleben entwickeln können und sich in anderen Organismen fortpflanzen können, ist zu wenig erforscht.

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Januar 2008 21:33

Zitat

Original von alias

Nochmal zum genauen Lesen:

Ok, einverstanden - es handelt sich um eine gezielte gentechnische Veränderung, die durch eine Injektion in den Embryo kurz vor der Geburt durchgeführt wurde - das Verfahren wird an [anderer Stelle](#) als "somatic cell nuclear transfer technology" bezeichnet, ein Klonverfahren.

Worum es mir ursprünglich ging war, dass es sich eben nicht um unkontrollierte genetische Veränderungen handelt, die auf die z.B. toxische Wirkung von Stoffen zurückzuführen ist (da gibt es ja einige), sondern um ein gezieltes gentechnisches Experiment, das zu sinnvollen und definierbaren Forschungsergebnissen geführt hat.

Das ist m.E. die Grundlage, auf der man diskutieren muss.

Nele

Beitrag von „MYlonith“ vom 11. Januar 2008 18:11

Zitat

Original von alias

Und um klar darzulegen, was mich besonders erschreckt:

Es ist nicht das Leuchten oder die Genveränderung an sich.

Es ist die Tatsache, dass es genügt, einem Organismus ein verändertes Protein zuzuführen (in diesem Fall in den Embryo zu spritzen), um eine genetisch vererbte Mutation auszulösen.

Wobei diese Tatsache ja nicht neu ist. Man denke nur an die durch ein Schmerzmittel verursachten Genveränderungen an Tausenden von Menschen - die Opfer von Contergan.

Wobei heute die Entwicklung neue Brisanz bekommt: Gentechnische Veränderungen werden als Mittel zur Produktivitätssteigerung und Gewinnmaximierung positiv propagiert.

Wie diese Mutationen jedoch ein Eigenleben entwickeln können und sich in anderen Organismen fortpflanzen können, ist zu wenig erforscht.

Wir essen schon heute alle natürlich gentechnisch verändertes Fleisch, oder wie sind die Riesenschweine und Megakühe zu erklären?

Getreide wird entweder gentechnisch gegen Ungeziefer und tiefwuchs bearbeitet oder man spritzt es eben.

Überall wo wir hinkommen, wird in die Erbstruktur eingegriffen.

Wo ist das Problem? Das Schwein hat keine Probleme mit dieser Farbe. Es ist keine Krankheit, BSE wird nicht vererbt. Die Farbe offensichtlich schon.

BSE und die Farbe miteinander zu vergleichen ist wie Schweine mit Kühen. Am Anfang war mal alles gleich.

Beitrag von „sinfini“ vom 13. Januar 2008 01:33

seufz

okay, okay...ihr habt ja gewonnen....ich finde es nur sooo....unnatürlich und gruselig. wie aus enem schlechten horror streifen. leuchtende schweine.*schreck*

ich hab wohl zu sehr aus dem bauch heraus reagiert

und darum schleich ich mich jetzt auch ganz leise weg und sag nie wieder was ... und wenn demnächst die igel auf der straße leuchten, dann überfährt sie wenigstens keiner :D

[SIZE=7]sinfini[/SIZE]

Beitrag von „MYlonith“ vom 13. Januar 2008 17:21

Zitat

Original von sinfini

seufz

und darum schleich ich mich jetzt auch ganz leise weg und sag nie wieder was ... und wenn demnächst die igel auf der straße leuchten, dann überfährt sie wenigstens keiner :D

[SIZE=7]sinfini[/SIZE]

Siehst du, Lernziel erreicht. Ist doch zu etwas nütze diese Gentechnik! Vielleicht können die Igel dann auch die Straßenlaternen ersetzen, muss man vielleicht noch die Leuchtstärke erhöhen und schon wäre das Energieproblem gelöst!!!! 😄

Beitrag von „alias“ vom 13. Januar 2008 23:18

Jawoll. Jeder hält sich ein grünes Leucht-Hausschwein. Das ersetzt die Glühbirnen in der Wohnung. Dann brauchen wir auch keine Atomkraftwerke mehr.

Genschweine sind so ökologisch - ich könnte sie knutschen 😊

Beitrag von „Tina_NE“ vom 14. Januar 2008 06:05

Ich frag mich nur, seit wann Igel Schweine fressen, damit sie auch leuchten?
Oder war das nur ein zufälliges Beispiel?! 😊

Lieben Gruß

Tina 😊

Beitrag von „Maren“ vom 14. Januar 2008 11:38

Zitat

Ich frag mich nur, seit wann Igel Schweine fressen, damit sie auch leuchten?

Das nennt man dann Stachelschwein oder wie war das...?

Gruß,
Maren

Beitrag von „Dalyna“ vom 14. Januar 2008 14:57

Wie wäre es einfach mit Leuchtbakterien? Die gibt es wenigstens schon, auch wenn Schweine keine Fische sind.

Beitrag von „MYlonith“ vom 14. Januar 2008 18:08

leuchtbakterien leuchten aber nur bei berührung. in der nordsee gibt es die ja auch. das sind kleine algen und die leuchten nachts, wenn man das wasser stark mit der hand schlägt. dann müsste man das schwein immer schütteln..... auch nett.

glühwürmchen unter die haut pflanzen!

Beitrag von „Dalyna“ vom 14. Januar 2008 21:34

Mhhh... und ich dachte in meiner verklärten Erinnerung, dass die Bakterien auf dem Fisch einfach so geleuchtet hätten und eben vorhanden waren, weil der Fisch nicht mehr ganz so frisch war. Aber vielleicht ist das auch schon wieder einige Jahre zu lange in meiner Vergangenheit zu finden...

Beitrag von „alias“ vom 14. Januar 2008 23:03

Das Leuchtmittel im Schwein stammt übrigens von "jellyfish" = Quallen:

http://en.wikipedia.org/wiki/Aequorea_victoria

und das isolierte Protein ist hier beschrieben:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Aequorin>

Beitrag von „MYlonith“ vom 15. Januar 2008 16:33

Zitat

Original von Dalyna

Mhhh... und ich dachte in meiner verklärten Erinnerung, dass die Bakterien auf dem Fisch einfach so geleuchtet hätten und eben vorhanden waren, weil der Fisch nicht mehr ganz so frisch war. Aber vielleicht ist das auch schon wieder einige Jahre zu lange in meiner Vergangenheit zu finden...

So alt wird mein Fisch nicht..... Der bekommt vorher Salz und heißes Öl.

Vielleicht meinen wir einfach auch zwei unterschiedliche Sachen